

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses Nr. 1/2009
am Donnerstag, 12.02.2009, 17.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Christuskirche,
Steinkampstraße 2 - 4, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

a) Ausschussmitglied Herr Fröhning als Vorsitzender

b) die Ausschussmitglieder

1. stimmberechtigte Mitglieder: Frau Stich
Herr Rabe
Herr Roschin
Frau Stechemesser
Frau Gerlach - ab 17.15 Uhr -
Herr Picksak
Frau Dienstbier
Frau Haltaufderheide
Frau Arntzen
Frau Krisor
Frau Jeschak - ab 17.25 Uhr -

2. beratende Mitglieder: Frau Wiese (Stv.)
Herr Bruch
Herr Streppel
Frau Weihe

c) Gäste: Herr Soeding (Spielplatzpate)
Herr Gillmann (Spielplatzpate)
Herr Senner (Spielplatzpate)
Herr Blomberg (Spielplatzpate)
Herr Mühl (ViA) - bis nach TOP 2. -
Herr Dr. Boschek (EN-Kreis) - bis nach TOP 2. -

d) von der Verwaltung: Frau Wiese
Herr Bruch
Herr Feuerstack (Stadtbetrieb) - bis nach TOP 3. -

Jugendamtsmitarbeiter/innen: Frau Kraemer
Frau Auschner
Frau Forke
Frau Kahl

Entschuldigt fehlen die Ausschussmitglieder Herr Reinke, Herr Zänker (Stv.), Herr Kessler, Frau Voß (Stv.), Herr Bögemann und Frau Akbulut.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet er als neues Mitglied im Jugendhilfeausschuss Herrn Udo Picksak.

Die Sitzung wird in der Zeit von 18.50 Uhr bis 18.58 Uhr und von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr unterbrochen.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr.

Diese Niederschrift besteht aus 8 Seiten und einer Anlage zu TOP 2.

Fröhning
Ausschussvorsitzender

Bruch
Schriftführer

- JHA - 1/2009 - 1. - 12.02.2009 -
Einwohneranfragen

—
Keine

- JHA - 1/2009 - 2. - 12.02.2009 -
Ergebnisse der externen Evaluation des Drogen- und Suchtberatungssystems im Ennepe-Ruhr-Kreis
- Bericht durch Herrn Dr. Boschek und Herrn Mühl -

Herr Dr. Boschek stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die wesentlichen Ergebnisse der externen Evaluation durch die FOGS dar.
Anschließend beantworten Herr Dr. Boschek und Herr Mühl Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

- JHA - 1/2009 - 3. - 12.02.2009 -
Kinderspielplätze
hier: Kinderspielplatzkonzept

—
Vor Erörterung begrüßt der Ausschussvorsitzende die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Spielplatzpaten sowie Herrn Feuerstack vom Stadtbetrieb.

Frau Wiese erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Anschließend stellt Herr Feuerstack die Kinderspielplätze, die nach Ansicht des Arbeitskreises rückgebaut bzw. aufgegeben werden könnten, im Einzelnen vor.

Herr Soeding verteilt anschließend die überarbeitete Fassung der Leitsätze von Spielplatzpaten zum Thema Spielplätze in der Stadt Wetter (Ruhr) an die Ausschussmitglieder. Daraufhin verliest er die Leitsätze.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der im Unterausschuss „Kinderspielplätze“ vereinbarten Vorgehensweise mit der Zielrichtung „Qualität vor Quantität“ zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- JHA - 1/2009 - 4. - 12.02.2009 -
Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
hier: Reflektion

Frau Auschner stellt die Vorlage der Verwaltung vor.
Nach kurzer Diskussion unterbricht der Ausschussvorsitzende die Sitzung in der Zeit von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr, um den anwesenden Trägern und den Mitarbeiterinnen von Kindertageseinrichtungen Gelegenheit zu geben, sich zum KiBiz zu äußern.

Nach weiterer intensiver Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Eine interfraktionelle Gruppe des Jugendhilfeausschusses erstellt gemeinsam mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen sowie Vertretern der Elternbeiräte eine Zusammenfassung der Situation mit dem KiBiz, die dem Rat vorgelegt wird und ans Ministerium weitergeleitet werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- JHA - 1/2009 - 5. - 12.02.2009 -
Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
hier: Elternbefragung für das Kindergartenjahr 2009/2010

Frau Auschner stellt die wesentlichen Ergebnisse der durchgeführten Elternbefragung vor.
Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Elternbefragung für das Kindergartenjahr 2009/2010 zur Kenntnis.

- JHA - 1/2009 - 6. - 12.02.2009 -
Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
hier: Gruppenkonstellation für das Kindergartenjahr 2009/2010

Frau Wiese stellt die nachgereichte Verwaltungsvorlage dem Ausschuss vor.
Nach kurzer Erörterung ergeht folgender

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den für das Jahr 2009/2010 geplanten Gruppenkonstellationen in den Kindertageseinrichtungen sowie der bestehenden Tagespflegeplätze als Grundlage für die Landesmittelanforderung dem Grunde nach zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- JHA - 1/2009 - 7. - 12.02.2009 -

Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)

hier: Freiwillige Zuschüsse

Frau Wiese und Frau Kraemer erläutern die Vorlage.

Die Ausschussmitglieder Frau Stechemesser und Frau Haltaufderheide erklären sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nehmen an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender

Beschluss:

- a) Es wird beschlossen, ab 01.08.2008 den nicht durch sonstige Einnahmen gedeckten Trägeranteil für die **Kindertageseinrichtung „Pustablume“** nach KiBiz (4%) bis zur Höhe des Einrichtungsbudgets im Rahmen eines freiwilligen Zuschusses der Stadt Wetter (Ruhr) zu übernehmen. Die personelle Ausstattung der Einrichtung ist mit der Stadt Wetter (Ruhr) abzustimmen. Die Höhe der tatsächlichen Personal-, Sach- und Overheadkosten sowie die sonstigen Einnahmen, die zur Deckung des Trägeranteiles erzielt werden, sind jährlich nachzuweisen.

Der Beschluss wird zunächst bis 31.07.2010 befristet und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn keine geänderte Beschlusslage herbeigeführt wird. Das Erfordernis wird dem Träger analog der vertraglichen Regelung drei Monate vor Fristablauf mitgeteilt.

- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsgestaltung für die **Kindertageseinrichtungen des TSE in Wetter (Ruhr)** dahingehend abzuwandeln, dass der nicht durch sonstige Einnahmen gedeckte Trägeranteil nach KiBiz ab 01.08.2008 bis zur Höhe des Einrichtungsbudgets im Rahmen eines freiwilligen Zuschusses der Stadt Wetter (Ruhr) übernommen wird. Die personelle Ausstattung der Einrichtungen ist mit der Stadt Wetter (Ruhr) abzustimmen. Die Höhe der tatsächlichen Personal-, Sach- und Overheadkosten sowie die sonstigen Einnahmen, die zur Deckung des Trägeranteiles erzielt werden, sind jährlich nachzuweisen. Im Rahmen der freiwilligen Zuschüsse wird einer Übertragungsmöglichkeit des Einrichtungsbudgets nur an Einrichtungen des Trägers im Stadtgebiet Wetter (Ruhr) zugestimmt.

In Bezug auf die freiwilligen Zuschüsse wird die vertragliche Regelung zunächst bis 31.07.2010 befristet und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht von einer der Parteien 3 Monate vor Fristablauf gekündigt wird.

- c) Es wird beschlossen, ab 01.08.2008 den nicht durch sonstige Einnahmen gedeckten Trägeranteil für die **Kindertageseinrichtung „Kinderarche“** nach KiBiz (9%) bis zur Höhe der tatsächlich entstandenen Betriebskosten, maximal bis zur Höhe des Einrichtungsbudgets im Rahmen eines freiwilligen Zuschusses der Stadt Wetter (Ruhr) zu übernehmen. Die personelle Ausstattung der Einrichtung ist mit der Stadt Wetter (Ruhr) abzustimmen. Die Höhe der tatsächlichen Personal-, Sach- und Overheadkosten sowie die sonstigen Einnahmen, die zur Deckung des Trägeranteiles erzielt werden, sind jährlich nachzuweisen.

Der Beschluss wird zunächst bis 31.07.2010 befristet und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn keine geänderte Beschlusslage herbeigeführt wird. Das Erfordernis wird dem Träger analog der vertraglichen Regelung drei Monate vor Fristablauf mitgeteilt.

- d) Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsgestaltung für die **Kindertageseinrichtung „Die kleinen Strolche“ Esborn** dahingehend abzuwandeln, dass die Stadt Wetter (Ruhr) ab **01.08.2009** einen Trägeranteil von 3 % bis zur Höhe der tatsächlich entstandenen Betriebskosten, maximal bis zur Höhe des Einrichtungsbudgets im Rahmen eines freiwilligen Zuschusses übernimmt.

Die personelle Ausstattung der Einrichtung ist mit der Stadt Wetter (Ruhr) abzustimmen. Die Höhe der tatsächlichen Personal-, Sach- und Overheadkosten sowie die sonstigen Einnahmen, die zur Deckung des Trägeranteiles erzielt werden, sind jährlich nachzuweisen.

...

- 2 -

In Bezug auf die freiwilligen Zuschüsse wird die vertragliche Regelung zunächst bis 31.07.2010 befristet und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht von einer der Parteien 3 Monate vor Fristablauf gekündigt wird.

Eine Übertragungsmöglichkeit des Einrichtungsbudgets an andere Einrichtungen des Trägers wird im freiwilligen Bereich nicht berücksichtigt.

- e) Es wird beschlossen, ab 01.08.2008 den nicht durch sonstige Einnahmen gedeckten Trägeranteil (9%) für die **Kindertageseinrichtungen der AWO Am Schmandbruch und Wengern** bis zur Höhe des Einrichtungsbudgets im Rahmen eines freiwilligen Zuschusses der Stadt Wetter (Ruhr) zu übernehmen.

Auf der Grundlage der tatsächlichen Personalkosten, einem Sachkostenanteil von maximal 12 % des Einrichtungsbudgets und Verwaltungskosten in Höhe von 2 % des Einrichtungsbudgets sowie unter Angabe der Rücklage erfolgt ein jährlicher Kostennachweis.

Der Beschluss wird zunächst bis 31.07.2010 befristet und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn keine geänderte Beschlusslage herbeigeführt wird. Das Erfordernis wird dem Träger analog der vertraglichen Regelung drei Monate vor Fristablauf mitgeteilt.

Fließen Zahlungen aus freiwilligen Zuschüssen der Stadt Wetter (Ruhr) in die Rücklage des Trägers, finden diese ausschließlich Verwendung für die Einrichtungen der AWO in Wetter (Ruhr).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- JHA - 1/2009 - 8. - 12.02.2009 -

Vergütung für Leistungen der Kindertagespflege ab dem 01.01.2009

Herr Bruch erläutert kurz die Vorlage der Verwaltung.
Nach kurzer Erörterung ergeht folgender

Beschluss:

Aufgrund der Neuregelung der einkommensteuerrechtlichen Behandlung der Geldleistungen für Kinder in Kindertagespflege ab dem 01.01.2009 wird einer Erhöhung des Stundensatzes in der Kindertagespflege von derzeit 3,50 € auf 4,20 € rückwirkend ab dem 01.01.2009 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- JHA - 1/2009 - 9. - 12.02.2009 -

Mitteilungen

- Frau Wiese erläutert die umfangreiche bevorstehende Sanierungsmaßnahme im Verwaltungsgebäude Bornstraße 2, die zwangsläufig mit Beeinträchtigungen einhergehen wird.
- Frau Wiese teilt mit, dass als Nachfolgerin von Frau Auschner seit dem 01.01.2009 Frau Forke beschäftigt ist.
- Frau Forke weist auf die Infoveranstaltung und den Vortrag „Nach Rechts geschaut“ hin. Die Veranstaltung findet am 25.02.2009 ab 19.00 Uhr in der Aula der Georg-Müller-Schule statt.
- Frau Forke teilt mit, dass die Neuwahlen für den Jugendarbeitskreis in der Zeit vom 16. bis 20.03.2009 stattfinden.
- Frau Auschner weist auf eine Vortragsveranstaltung für Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen mit dem Titel „Motivation wachsen lassen - wie Kinder motiviert werden“ mit Frau Prof. Dr. Elke Wild (Uni Bielefeld) hin. Die Veranstaltung findet am 03.03.2009, 19.30 Uhr, in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums statt.

- Herr Bruch weist auf die ausgelegten Angebotsprogramme für Tagespflegeeltern, Pflege- und Adoptiveltern hin.
- Frau Wiese informiert die Ausschussmitglieder über den tragischen Vorfall in Volmarstein.

- JHA - 1/2009 - 10. - 12.02.2009 -
Anfragen von Ausschussmitgliedern

- Auf Nachfrage von Frau Jeschak bez. der Entenverletzungen teilt Herr Bruch mit, dass entgegen der Fernsehberichterstattung noch keine entsprechende Mitteilung der Polizei beim Fachdienst Jugend eingegangen ist und somit die Namen der Kinder nicht bekannt sind.
- Auf Nachfrage von Frau Dienstbier erklärt Herr Bruch, dass der TSE keine Vergütungen durch die Stadtverwaltung für Verwaltungstätigkeiten erhält.
- Auf Nachfrage von Herrn Roschin, ob der Stadt die aktuelle Verbreitung rechtsextremer Schriften im Stadtgebiet bekannt sei, erklärt Frau Forke, dass im Umfeld der Bornstraße 2 und auch im Hause selbst diese Schriften verteilt wurden. Möglicherweise besteht ein Zusammenhang mit der Veranstaltung gegen rechtsextreme Tendenzen am 25.02.2009.
- Frau Stechemesser teilt mit, dass sie gebeten worden sei, auf ein Schild am Harkortberg aufmerksam zu machen, das eine Gefährdung der Kinder beim Rodeln darstellt. Frau Wiese erklärt, dass sie diese Information an den zuständigen Fachdienst weiterleiten wird.
- Frau Haltaufderheide fragt an, ob in Witten analog der Maßnahme von QuaBeD in Witten auch in Wetter (Ruhr) eine Sprachförderung für Erwachsene mit Migrationshintergrund erfolgt. Frau Wiese erklärt, dass im Rahmen der Sprachförderkurse im Elementarbereich die Stiftung der Stadtparkasse ergänzend Kurse für die Mütter angeboten hat. Eine endgültige Klärung erfolgt und wird in der nächsten JHA-Sitzung mitgeteilt.